

Porno-Rap und die Konzeption von *Bitch*. Eine korpusbasierte Frame-Analyse

Stöhn Bitch und schrei Bitch, denn ich hab kein Respekt, weil du weiblich bist.

DeineLtan ›Blasehase‹ [Orgi Pörnchen 5 - Der Soundtrack, 2008]

1 Der Untersuchungsgegenstand und das Phänomen ‚Porno-Rap‘

‚Porno-Rap‘ ist ein im Zuge des deutschsprachigen ‚Gangsta-Rap‘ seit 2000/2001 von einer breiteren Öffentlichkeit wahrgenommenes Phänomen der Rapmusik.¹ Aufgrund einer beträchtlichen Schnittmenge ist ‚Porno-Rap‘ von ‚Gangsta-Rap‘ nicht eindeutig abgrenzbar. Als spezifische Ausformung des ‚Gangsta-Rap‘ steht beim ‚Porno-Rap‘ insbesondere (porno-
grafisch-gewaltsame)² Sexualität im Zentrum des Diskurses.³ Die Interpreten bedienen sich dabei einer pornografischen Sprache, die die (sexuelle) Überlegenheit des Rappers über Frauen, andere ‚Männlichkeiten‘ oder Sexualitäten (vgl. ‚Hegemoniale Männlichkeit‘ bei Connell 1999) zum Ausdruck bringt. Besonders Rapper um das Musiklabel *Aggro Berlin* sind dem ‚Porno-Rap‘ zuzuordnen.⁴ Weibliche Rapperinnen werden erst seit 2006 öffentlich wahrgenommen und sind im Diskurs nur marginal/peripher⁵ als

-
- 1 Rap ist eine (bestimmte) Form des Sprechgesangs und wird auch als MCing bezeichnet, welches neben DJing, Graffiti und Breakdance HipHop konstituiert.
 - 2 Damit ist nicht eine zwangsläufige Gleichsetzung von Pornografie (im allgemeinen) und Gewalt gemeint: Pornografie ist nicht per se eine Form der Gewalt, wie von antipornografischen Positionen angenommen, vielmehr gibt es unterschiedliche Arten, von denen die gewaltsame eine weit verbreitete ist.
 - 3 Während ‚Gangsta-Rap‘ allgemein die mythische Figur des ‚Gangsters‘ thematisiert und damit (vermeintliche) ‚Gang‘-Realitäten in sozial marginalisierten Räumen aufgreift, die von Kriminalität und Gewalt, staatlicher Repression (Polizeigewalt), Drogen(-geschäften und -konsum) sowie dem Prostitutionsgewerbe geprägt sind, rückt ‚Porno-Rap‘ Sexualität in den Vordergrund.
 - 4 2001 angefangen mit *Sido* und *B-Tight*, gefolgt von *Bushido*, kommen 2003 *Fler* und 2005 u. a. *G-Hot* zum Label *Aggro Berlin*. Zudem werden mit zunehmender Popularität des Genres auch *Frauenarzt* und *Manny Marc* öffentlichkeitswirksam. Zu erwähnen sind auch *King Orgasmus One*, *Bass Sultan Hengzt*, *Kaisaschmitt*, *Rhym'N Simon* und *Kralle*. Einige dieser Rapper werden hauptsächlich dem ‚Gangsta-Rap‘ zugeschrieben und bedienen sich in einigen Liedern Elementen des ‚Porno-Rap‘ (bspw. *Bushido*, *Sido*, *Fler*), während andere Interpreten ausschließlich dem ‚Porno-Rap‘-Genre zugerechnet werden können (bspw. *King Orgasmus One*, *Frauenarzt* und *Manny Marc*). In zunehmendem Maß sind Akteure des ‚Porno-Rap‘ heute anderen (erfolgversprechenderen) Rap-Genres zuzuordnen.
 - 5 Dies steht im Zusammenhang mit der geringen Zahl an Interpretinnen sowie der männlichen Hegemonie des Diskurses.